



Inhalt

Coronavirus SARS-CoV-2	1
Fristen und Termine der Fakultät.....	1
Interessantes aus der Fakultät	2
Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen	7
Interessantes aus der Universität.....	8
Termine aus Würzburg und Umgebung	11
Interessantes aus Würzburg und Umgebung.....	12
Wichtige Links und Impressum.....	13

Coronavirus SARS-CoV-2

Tagesaktuelle Informationen der Universität für Studierende, Beschäftigte, Lehrbeauftragte und Gasthörer zum Thema Corona sind hier zu finden:

<https://www.uni-wuerzburg.de/corona/#c258631>

Fakultätsspezifische Informationen für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gibt es hier:

<https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/covid-19/>

Fristen und Termine der Fakultät

[Immatrikulation für zulassungsfreie Studiengänge für das Wintersemester 2021](#)

Datum: 22.07.2021 bis 15.10.2021

Interessantes aus der Fakultät

Verabschiedung von Prof. Dr. Margit Meyer aus dem aktiven Dienst

Frau Prof. Dr. Margit Meyer, Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing, scheidet zum 30.09.2021 aus dem aktiven Dienst aus.

Prof. Meyer studierte nach ihrem Abitur in Bitburg Wirtschaftspädagogik in Mainz und promovierte 1986 an der Universität Mainz. Für ihre Habilitation 1994 an der Universität Münster zum Thema „Die ökonomische Organisation der Industrie: Netzwerkarrangements zwischen Markt und Unternehmung“, die sie mit „summa cum laude“ abschloss, erhielt sie 1995 den Otto-Beisheim-Förderpreis.

Seit 1994 ist Prof. Meyer Inhaberin des Lehrstuhls für BWL und Marketing an der Julius-Maximilians-Universität. Von 1996 bis 2001 hatte sie verschiedene Positionen in der Selbstverwaltung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Universität Würzburg inne, wie beispielsweise die Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts, das Amt der Prodekanin von 1997 bis 1999 und direkt im Anschluss bis 2001 das Amt als Dekanin unserer Fakultät. Von 2013 bis 2015 war sie stellvertretende Frauenbeauftragte und von 2015 bis 2019 Frauenbeauftragte der Fakultät.

Prof. Meyer war auch in außeruniversitären Institutionen, wie beispielsweise im Beirat der Businessplan-Wettbewerb Nordbayern GmbH, im Beirat der E.S.A. (Entrepreneurship Akademie) Nordbayern sowie im Fachbeirat des RSG Bad Kissingen (Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum GmbH), vertreten.

Die Fakultät bedankt sich bei Prof. Meyer für 27 Jahre Lehrtätigkeit in Würzburg. Wir wünschen ihr insbesondere Gesundheit für eine erfüllte Zeit im Ruhestand und hoffen, dass sie uns gewogen bleibt.



Prof. Dr. Margit Meyer (Bild: Uni Würzburg)

Verabschiedung von Prof. Dr. Hansrudi Lenz aus dem aktiven Dienst

Prof. Dr. Hansrudi Lenz, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen, scheidet zum 30.09.2021 aus dem aktiven Dienst aus.

Prof. Lenz wurde am 21.09.1955 in Tegernau (Kleines Wiesental) im Landkreis Lörrach geboren. Nach dem Abitur in Schopfheim studierte er von 1974 bis 1979 Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Institut für Unternehmensführung, Fachrichtung Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen, und der Promotion im Februar 1986 mit „summa cum laude“ arbeitete er für zwei große Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Anschließend nahm er seine wissenschaftliche Laufbahn als Hochschulassistent am Institut für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin wieder auf. Dort habilitierte er sich 1994 mit einer theoretischen und empirischen Arbeit über Bestimmungsfaktoren der Wahl des handelsrechtlichen Abschlussprüfers. Von Mitte 1993 bis 1995 war er in Berlin für die Treuhandanstalt bzw. eine Management-Holding im Beteiligungscontrolling tätig.

Im November 1995 übernahm Prof. Lenz eine Lehrstuhlvertretung an unserer Fakultät. Seit Mai 1996 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen, der sich mit Rechnungslegungs- und Abschlussprüfungsqualität und deren Regulierung sowie mit Wirtschafts- und Unternehmensethik befasst.

Von 1999 bis 2019 hatte Prof. Lenz verschiedene Positionen in der Selbstverwaltung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät inne, wie die Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts von 1999 bis 2000, die Mitgliedschaft im Fakultätsrat von 2000 bis 2016, die Ämter des Dekans von 2003 bis 2005, des Prodekanen von 2005 bis 2009 sowie des Studiendekans von 2010 bis 2019. Darüber hinaus war er im Zeitraum 2000 bis 2007 Mitglied des Senats sowie zwischen 2003 und 2007 Mitglied der Haushaltskommission der Universität Würzburg. Für die Fakultät bereitete er als Sprecher des Organisationskomitees die erfolgreiche 75. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft im Mai 2013 in Würzburg vor. Seit Oktober 2016 ist er Mitglied und derzeit stellvertretender Vorsitzender der Ständigen Kommission zur Untersuchung wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Auch außerhalb der Universität war Prof. Lenz in diversen Institutionen aktiv, wie beispielsweise als stellvertretender Vorsitzender bzw. Vorsitzender der Kommission Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. sowie als stellvertretender Vorsitzender der Kommission Wissenschaftstheorie und Ethik in der Wirtschaftswissenschaft im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft. Seit 2004 ist Prof. Lenz nach Berufung durch den Beirat der Wirtschaftsprüferkammer Mitglied der Prüfungskommission für das Wirtschaftsprüferexamen.

Ganz aktuell ist seine Expertise insbesondere im Zusammenhang mit dem Wirecard-Bilanzskandal gefragt, wie zahlreiche Medienbeiträge (FAZ, Wirtschaftswoche, Spiegel, Handelsblatt, Zeit, ARD-Tagesthemen bzw. -plusminus) belegen. Im März 2021 war er als Sachverständiger zur öffentlichen Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages über das durch Wirecard veranlasste Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität geladen.

Die Fakultät bedankt sich bei Prof. Lenz für 26 Jahre Tätigkeit in Würzburg und sein außergewöhnliches Engagement für Fakultät und Universität. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er uns persönlich und fachlich verbunden bleibt.



Prof. Dr. Hansrudi Lenz (Bild: Uni Würzburg)

Die Zukunft der Beschaffungsfunktion gestalten

So titelt das Editorial zum neuen [ZfbF-Sonderheft Einkauf und Supply Chain Management](#), das von Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky herausgegeben wird. Hintergrund ist das 50-jährige Bestehen des Arbeitskreises Einkauf und Logistik der Schmalenbach-Gesellschaft, den Prof. Bogaschewsky seit vielen Jahren leitet. Dieser Kreis setzt sich aus hochrangigen Experten aus der Unternehmenspraxis und Wissenschaftlern zusammen. Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, auf die erhebliche Bedeutung der Beschaffungsfunktion für den Erfolg und die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen stärker aufmerksam zu machen. So werden durchschnittlich 60-70 Prozent der Umsatzeinnahmen wieder an Lieferanten ausgegeben und jede Einsparung im Einkauf wirkt sich 1:1 auf das Unternehmensergebnis aus.

Heute mindestens ebenso bedeutsam ist die Tatsache, dass nur durch eine optimierte Gestaltung und Steuerung der vorgelagerten Wertkette das Unternehmen in die Lage versetzt wird, nicht nur zuverlässig hochwertige Produkte zu fertigen und nachfolgend zu vermarkten, sondern vor allem auch innovativ, effizient und gleichzeitig nachhaltig sowie resilient zu agieren. Angesichts der zumeist stark arbeitsteiligen Industriestrukturen kommen heute wesentliche Innovationen seitens der Lieferanten ins Unternehmen. Hier ist eine umfassende Bearbeitung der globalen Anbietermärkte unverzichtbar. Auch können Unternehmen die wachsenden Anforderungen hinsichtlich öko-

logischer Ziele (u. a. CO2-Footprint) nur erreichen, wenn sie dies über die gesamte Supply Chain realisieren. In gleicher Weise gilt dies für soziale Ziele, wie sie beispielsweise das jüngst beschlossene „Lieferkettengesetz“ rechtlich bindend vorschreibt. Schließlich kann Disruptionen der eigenen Fertigung durch Lieferengpässe nur vorgebeugt werden, wenn die Resilienz des gesamten Wertschöpfungsnetzwerks gewährleistet wird. Ein wesentliches Hilfsmittel für die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen sind moderne digitale Tools und Plattformen, die u. a. Informationen zu Märkten, Anbietern, Logistik und Risiken aller Art per Big Data Analytics unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz bereitstellen. In diesem Sinne wandelt sich die Beschaffungsfunktion zunehmend zu einer strategisch bedeutsamen Kernkompetenz des Unternehmens.

In den zehn Schriftbeiträgen des Bandes werden von den Autoren Zukunftsszenarien für Wertschöpfungsnetzwerke bzw. für den Einkauf, die strategische Transformation des Einkaufs hin zu einer stärker wertschöpfenden Funktion, neue Formen des Contracting vor dem Hintergrund moderner digitaler Technologien sowie konkrete Managementpraktiken und Steuerungsmechanismen aufgegriffen.



Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky (Bild: Uni Würzburg)

Verhandeln mit dem Steuerprüfer: Bestimmungsfaktoren für die Wahl der Verhandlungsstrategie von Steuerprüfern und die Auswirkungen auf die Steueranpassungen von Unternehmen

Betriebsprüfungen stellen eine der Hauptaufgaben von Steuerbehörden dar und führen oftmals zu erheblichen Korrekturen im Steuerabschluss und damit zu signifikanten Zusatzsteuern bei den geprüften Unternehmen. Aufgrund von Uneindeutigkeiten und Komplexität im Steuerrecht sind die vorzunehmenden Korrekturen dabei das Ergebnis eines Verhandlungsprozesses zwischen den Betriebsprüfern und den Steuerpflichtigen (oftmals vertreten durch Steuerberater).

In einer aktuellen Studie widmen sich Prof. Dr. Daniela Lorenz (Lehrstuhl für BWL und Unternehmensfinanzierung an der JMU) gemeinsam mit Prof. Dr. Kay Blaufus, Dr. Michael Milde und Dr. Alexander Schwäbe (alle Leibniz Universität Hannover) und Dr. Benjamin Peuthert von der Berliner Finanzverwaltung genau diesem Verhandlungsprozess. Die Autoren gehen der Frage nach, welche Faktoren die Wahl der Verhandlungsstrategie der Betriebsprüfer beeinflussen und welchen Effekt die gewählte Strategie auf das Verhandlungsergebnis hat. Die Daten wurden im Rahmen einer Befragung von mehr als 600 Berliner Betriebsprüfern erhoben.

Die Ergebnisse zeigen, dass eine kompetitive Verhandlungsstrategie von Betriebsprüfern im Vergleich zu einer kooperativen Strategie einerseits mit signifikant höheren Zusatzsteuern einhergeht. Andererseits fällt aber die Wahrscheinlichkeit, dass keine Einigung in der Verhandlung erzielt werden kann, höher aus. Werden dagegen sowohl kompetitive als auch kooperative Verhandlungstaktiken verwendet, kann bei gleichbleibenden Zusatzsteuern die Wahrscheinlichkeit einer Einigung erhöht werden. Zudem kann unter anderem gezeigt werden, dass der Einsatz einer solchen gemischten Verhandlungsstrategie wahrscheinlicher ist, wenn Betriebsprüfer über mehr Berufserfahrung verfügen und wenn die Prüfung unter Zeitdruck steht.

Insgesamt liefert die [Studie](#) neue Erkenntnisse darüber, wie die Steuerbelastung von Unternehmen von den Verhandlungen zwischen Betriebsprüfern und Steuerpflichtigen beeinflusst wird. Die Studie wurde von der international renommierten Zeitschrift *Accounting, Organizations and Society* zur Veröffentlichung angenommen.



Prof. Dr. Daniela Lorenz (Bild: Uni Würzburg)

Jan Müller belegt den ersten Platz der Bachelor-Abschlüsse im Wintersemester 2020/2021

Direkt nach dem Abitur im Sommer 2017 am Friedrich-König-Gymnasium in Würzburg hat Jan Müller sein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an unserer Fakultät aufgenommen und im Wintersemester 2020/21 mit großem Erfolg abgeschlossen. Zusammen mit einem weiteren Studierenden belegte er Platz eins unter allen Absolventen und Absolventinnen des Semesters. Die Fakultät freut sich mit ihm über seinen Erfolg und gratuliert Herrn Müller herzlich.

WiWi Fakultät: Was hat Sie bewogen, Wirtschaftswissenschaft zu studieren?

Jan Müller: Wirtschaftliche Fragestellungen, Zusammenhänge oder Schocks haben mich schon in der Schulzeit fasziniert. Ferner bin ich schon früh durch die Firma meines Vaters gerade mit betriebswirtschaftlichen Herausforderungen und Lösungen in Berührung gekommen. Für mich schien es daher folgerichtig, meinem Interesse zu folgen und ein wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium zu beginnen, da ich über beides, sowohl die volks- als auch betriebswirtschaftliche Komponente, mehr lernen wollte.

WiWi Fakultät: Was gab den Ausschlag, dass Sie Ihr Studium an der JMU in Würzburg absolviert haben?

Jan Müller: Dadurch, dass ich genau beide wirtschaftswissenschaftlichen Zweige kombinieren wollte und der Studienverlaufsplan dies, aber zusätzlich auch sehr interessante Einblicke sowohl in Jura als auch in methodisches Verständnis vorsieht, bot sich ein Studium an der JMU an. Zudem hat auch die Nähe zum Wohnort eine Rolle gespielt.

WiWi Fakultät: Was zeichnet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der JMU Ihrer Meinung nach aus?

Jan Müller: Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet ein breites Angebot aus verschiedensten Gebieten der BWL und VWL für eine individuell gestaltbare erste Vertiefungsmöglichkeit im Bachelor. Dadurch kann man zunächst viele Bereiche kennenlernen, dort grundlegendes Wissen erlangen und sich dann entscheiden, welchen Weg man weitergehen möchte. Daneben wird der freiwillige Auslandsaufenthalt stark gefördert. Weiterhin ist mir das gute, offene Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden in Erinnerung geblieben.

WiWi Fakultät: Wie sieht Ihre Planung für die nahe Zukunft aus?

Jan Müller: Nach Abschluss des Bachelors habe ich direkt ein betriebswirtschaftliches Masterstudium an der Universität Mannheim begonnen, das ich erfolgreich abschließen möchte. Ob es mich dann zunächst noch an der Uni hält oder direkt in die Wirtschaft verschlägt, wird sich noch herausstellen.

WiWi Fakultät: An welches Erlebnis während Ihrer Studienzzeit erinnern Sie sich besonders gerne?

Jan Müller: Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das Auslandssemester in Barcelona, das ich glücklicherweise noch weitestgehend ohne Corona-bedingte Einschränkungen erleben durfte.

WiWi Fakultät: Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft.



Jan Müller (Bild: privat)

Braucht Deutschland eine Wegzugsbesteuerung für Akademiker?

Dieser Frage geht Maximilian Hubmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Prof. Dr. Dirk Kiesewetter sowie am Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen von Prof. Dr. Hansrudi Lenz nach. Seine Forschungsergebnisse präsentiert er in der Zeitschrift [„Perspektiven der Wirtschaftspolitik“](#).

Einkommen aus Human- und Sachkapital werden steuerrechtlich sowohl in nationalen als auch in grenzüberschreitenden Sachverhalten unterschiedlich behandelt. Dem Grundsatz des Äquivalenzprinzips folgend soll mit der Besteuerung von Einkommen und Vermögen ein pauschalierter Ausgleich für die Nutzung staatlicher Leistungen erhoben werden. Bei Unternehmen wird so die Besteuerung der stillen Reserven begründet, wenn diese Wirtschaftsgüter ins Ausland übertragen oder ihren Sitz verlegen. Beim Wegzug natürlicher Personen werden ebenfalls die stillen Reserven des Sachkapitals besteuert, nicht jedoch das Humankapital. Dies stellt insbesondere bei Hochschulabsolventen eine steuerliche Vorzugsbehandlung des Humanvermögens dar, da der Zugang zu Hochschulbildung weitestgehend steuerfinanziert ist. Sofern nach dem Ende des Studiums ein Wegzug ins Ausland erfolgt, wird diese staatlich geförderte Humankapitalakkumulation im Staat des Kapitalerwerbs nicht besteuert. Vor dem Hintergrund des Äquivalenz- und des Leistungsfähigkeitsprinzips erscheint diese Ungleichbehandlung nicht gerechtfertigt. Aus steuerplanerischer Perspektive ist eine Investition in das Humankapital die dominante Investitionsalternative. Somit kann der Artikel als Motivation zur Aufnahme eines Studiums und damit einer Investition in das Humankapital verstanden werden.



Maximilian Hubmann (Bild: Uni Würzburg)

Beste Lehrveranstaltung des Sommersemesters 2021

Der Preis für die „Beste Lehrveranstaltung des Sommersemesters 2021“ geht an Prof. Dr. Christoph Flath und Dr. Nikolai Stein, die die Vorlesungen und Übungen nach eigener Aussage zu gleichen Teilen betreut haben. Daher wird der Preis als Teampreis verliehen. Generell ging es im Sommersemester 2021 um das beste Gesamtpaket und nicht wie in den Semestern zuvor um die beste digitale Lehre.

Gleich geblieben ist aber das Voting. Die Studierenden waren aufgefordert, per Text ihre jeweils favorisierte Veranstaltung zu nominieren. Ein Gremium der Fachschaft hat die Texte ausgewertet und anhand der Angaben der Studierenden das Siegerteam ermittelt. Die beiden Fachschaftsmitglieder Alexandra Werner und Leon Göttemann haben den Preis an das Siegerteam übergeben.

Die Studierenden schätzten insbesondere die Struktur und den Aufbau der Veranstaltung von Prof. Flath und Herrn Stein. Mit jeweils einem Termin für die Vorlesung und einem für die Übung war das Modul sehr übersichtlich. Die Termine wurden live via Zoom gehalten und eine Aufzeichnung davon im Anschluss daran auf WueCampus hochgeladen. Somit waren die Studierenden flexibel in ihrer Zeiteinteilung. Prof. Flath und Herrn Stein ist es jede Woche aufs Neue gelungen, mit realitätsnahen Aufgaben und aktuellen Beispielen das Interesse der Studierenden aktiv zu halten. Auf Wunsch der Studierenden wurde ein Discord Server als zusätzlicher Kanal eingerichtet, welcher die Möglichkeit einer formlosen, einfachen und direkten Kommunikation ermöglichte und damit maßgeblich zur regen Teilnahme beitrug.



Gratulation an Prof. Flath und Herrn Dr. Stein zu diesem Erfolg!

Von links: Alexandra Werner, Dr. Stein, Leon Göttemann und Prof. Flath mit Sohn bei der Preisübergabe (Foto: WiWi Fachschaft)

Personalia

Aus dem aktiven Dienst scheiden aus:

Prof. Dr. **Margit Meyer**, Lehrstuhl BWL und Marketing, scheidet zum 30. September 2021 aus dem aktiven Dienst aus.

Prof. Dr. **Hansrudi Lenz**, Lehrstuhl BWL, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungswesen, scheidet zum 30. September 2021 aus dem aktiven Dienst aus.

Freistellung für Forschung im Wintersemester 2021/22 bekamen bewilligt:

Prof. Dr. **Daniela Lorenz**, Lehrstuhl für BWL und Unternehmensrechnung

Prof. Dr. **Andrea Szczesny**, Lehrstuhl für BWL, Controlling und interne Unternehmensrechnung

Sonstiges

Prof. Dr. **Daniela Lorenz** wurde für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2023 von der Frauenkonferenz und vom Senat zur stellvertretenden Frauenbeauftragten der Universität gewählt.

Prof. Dr. **Christina Felfe de Ormeño** wurde für die Amtszeit vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2023 zur Frauenbeauftragten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gewählt.

Prof. Dr. **Daniela Lorenz** wurde für die Amtszeit vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2023 zur stellvertretenden Frauenbeauftragten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gewählt.

Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen

[Zoom-Veranstaltung Tandemtage](#)

Termin: 02. – 05.11.2021

Anmeldung: noch bis 10.10.2021

[Zoom-Veranstaltung Studylive](#)

Termin: 02. – 05.11.2021

Anmeldung: noch bis 10.10.2021

[Zoom-Veranstaltung - Erste Schritte ins Studium:](#)

Termin: 28.09.2021

Uhrzeit: 12:15 – 14:00 Uhr

Eine chronologische Übersicht über weitere Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen finden Sie tagesaktuell im [Online-Kalender](#) der JMU oder direkt bei folgenden Anbietern:

[Alumni-Verein](#) (insbesondere Veranstaltungen zur Förderung des Austausches unter Alumni und Ihrer Universität, um ein lebendiges Netzwerk zu schaffen)

[Career Centre](#) (insbesondere Unterstützung von Studierenden bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg und beim Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen)

[Fachschaft WiWi](#) (insbesondere Termine und Veranstaltungen für Studierende)

[Familienservice der JMU](#) (insbesondere Beratungsangebote für Mitarbeitende und Studierende zu Themen wie Schwangerschaft und Kindererziehung bis hin zu Pflege Angehöriger)

[Profi Lehre](#) (insbesondere Unterstützung von Lehrenden bei der Vorbereitung diverser Lehrangebote, wie Stimmentraining, Kommunikationstraining und Vieles mehr)

[Rechenzentrum](#) (Unterstützung Studierender und Mitarbeitender insbesondere durch Kurse zu diversen Softwareanwendungen wie beispielsweise Excel, Indesign, Typo3 und Vieles mehr)

[Schreibzentrum](#) (insbesondere Unterstützung beim effizienten Lesen und Erstellen wissenschaftlicher Texte)

[Servicezentrum Forschung und Technologietransfer SFT](#) (insbesondere Unterstützung bei Existenzgründung, Patentwesen, Technologietransfer und Forschungsförderung)

[Studierendenvertretung](#) (insbesondere Themen um die Belange der Studierenden)

[Universitätsbibliothek](#) (Alles rund um das Thema Bücher und insbesondere bei der Literaturrecherche)

[Zentrale Studienberatung](#) (insbesondere Unterstützung für Studieninteressierte und Studierende, beispielsweise bezüglich Studienwahl, Studienbewerbung, Einschreibung, Fachwechsel, Zweit-/Doppelstudium und Vieles mehr)

Allgemeine Termine im Sommersemester 2021

Verwaltungszeitraum 01.04.2021–30.09.2021

Allgemeine Termine im Wintersemester 2021/22

Verwaltungszeitraum 01.10.2021–31.03.2022

Vorlesungszeiten 18.10.2021–11.02.2022

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2021 Allerheiligen

17.11.2021 Buß- und Betttag

24.12.2021 – 06.01.2022 Weihnachten

Interessantes aus der Universität

Faktencheck zur Corona-Impfung

Impfen, ja bitte! Der Würzburger Virologe, Professor Lars Dölken, beantwortet [im neuesten JMU Video-Podcast](#) die wichtigsten Fragen von Studierenden zur Corona-Impfung und räumt mit Fake News aus dem Netz auf, wie die JMU in einer [Pressemitteilung](#) bekanntgab.

Online-Studium von zu Hause aus, keine zwanglose Unterhaltung mit den Mitstudierenden im Hörsaal, kein fachlicher Austausch mit Dozierenden: Die Corona-Pandemie hat den Studierenden an der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg viel abverlangt. Daher plant die Universität das kommende Wintersemester 2021/2022 mit so viel Präsenzlehre wie möglich. Doch alle Pläne hängen wesentlich vom Infektionsgeschehen in den nächsten Wochen ab. Um die Inzidenzzahlen so niedrig wie möglich zu halten, sind Impfungen das wirksamste Mittel.

Studierende, die noch nicht gegen das Coronavirus geimpft sind oder die Fragen zu diesem Thema haben, können sich in einer Spezial-Ausgabe des JMU Podcasts mit Informationen aus erster Hand versorgen: Professor Lars Dölken, Leiter des Instituts für Virologie und Immunbiologie der JMU, stand für die neuste Podcastfolge im Videoformat Rede und Antwort.

Die Fragen aus der Podcastfolge stammen größtenteils von den Studierenden selbst. Dölken spricht unter anderem über das aktuelle Infektionsgeschehen, die verwendeten Impfstoffe und deren Wirkungen und Nebenwirkungen. Auch der Ablauf und die Gefahren einer Covid-Infektion sowie die Auswirkungen speziell auf junge Menschen und Frauen sind Gesprächsthema. Dabei räumt der Virologe auch mit Mythen und Fake News aus dem Netz auf, wie zum Beispiel der Behauptung, Frauen würden nach einer Impfung unfruchtbar. „Wir wissen, dass Impfstoffe helfen. Wir haben jetzt gleich mehrere Impfstoffe zur Verfügung, die von ihren Nebenwirkungen auf dem gleichen Level liegen, wie Impfstoffe, die schon seit Jahrzehnten zugelassen sind“, so Dölken. „Wir haben mit den Impfstoffen einen wirklich sicheren und einfachen Weg aus der Krise. Den müssen wir jetzt einfach nutzen.“

Anfang August hatte Professor Dölken mehrere Informationsrunden für Studierende zum Thema Corona und Corona-Impfung via Zoom veranstaltet. Alle Studierenden, die daran nicht teilnehmen konnten, können nun die wesentlichen Aspekte und Erklärungen im Podcast hören.



Prof. Lars Dölken (Bild: privat)

Erste Schritte ins Studium

Studienberaterin Annette Pilz von der zentralen Studienberatung der Universität Würzburg hilft neuen Studierenden bei den ersten Schritten ins Studium. In einem Vortrag werden Themen angesprochen, die für alle Erstsemester unabhängig vom Studienfach relevant sind, beispielsweise:

- Wie studiere ich erfolgreich zwischen akademischer Freiheit und Prüfungsordnung?
- Begriffe und Regularien (Was heißt eigentlich c.t.? Was sind fachspezifische Bestimmungen?)
- To do am Studienbeginn
- Welche Unterstützungsangebote gibt es?
- Wie kann ich mein Studium gestalten, damit ich möglichst viel Spaß habe?

Kurz, alles was fachrichtungsunabhängig ist und hilfreich sein kann, sich an der Uni zurechtzufinden und die Angebote der Fachbereiche besser zu nutzen.

Der Vortrag „[Erste Schritte in Studium](#)“ findet am Dienstag, 28.09.2021 in der Zeit von 12:15 – 14:00 Uhr im hybriden Format statt: Präsenz, Zoom und Aufzeichnung.

Tipps zum Studienanfang finden Sie auch auf unserer [Checkliste zum Studienbeginn](#).



Referentin Annette Pilz (Bild: Uni Würzburg)

Wussten Sie schon...?

... dass das von der Bundesregierung initiierte Deutschlandstipendium von der JMU Würzburg unterstützt wird und Unternehmen die Möglichkeit bietet, einen persönlichen Kontakt zu den besten Studierenden aufzubauen und potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig für ihr Unternehmen zu begeistern? Förderunternehmen investieren in herausragende junge Menschen mit großem Potenzial, die sich neben ihrem Studium auch gesellschaftlich, sozial, kirchlich oder politisch engagieren.

Jedes Stipendium hat einen Gesamtwert von 3.600 Euro pro Jahr – ein Betrag, der zur Hälfte vom Bundesforschungsministerium getragen wird. So können Förderunternehmen mit einem jährlichen Beitrag von 1.800 Euro einem jungen und begabten Menschen den finanziellen Freiraum verschaffen, sich auf sein Studium zu konzentrieren und sich gleichzeitig für die Gesellschaft zu engagieren.

Auf der [Homepage](#) der Universität Würzburg finden Sie ausführliche Informationen sowie die Kontaktdaten.

Studentische Zeitschrift „Sprachrohr“ mit interessanten Beiträgen

Lesen Sie im [Sprachrohr Juli/August](#) Neuigkeiten rund um die Universität, Studieren in Würzburg und allem was dazugehört. Unter der Rubrik „Uni & Politik“ werden beispielsweise Sichtweisen zum Standpunkt bezüglich geplanter Öffnungen der Uni zum kommenden Wintersemester diskutiert oder die Frage angesprochen, inwiefern die Liberale Hochschulgruppen die Hochschulpolitik mitgestalten kann.

Des Weiteren erklärt sich der studentische Konvent und es wird der Aufbau der Studierendenvertretung abgebildet. Daneben gibt es viele verschiedene Gedanken zum Thema Freiheit.



(Bild: Studierendenvertretung)

Covid-19 – Nicht die erste Pandemie

Vor über 100 Jahren kämpfte die Bevölkerung – und das ohne passenden Impfstoff – gegen Krankheiten wie Pest, Cholera und Diphtherie. Diese waren zwar, anders als Corona, keine viralen, sondern bakterielle Infektionen. Sie verbreiteten sich aber ebenfalls in einem rasanten Tempo und nahmen schlussendlich pandemische Ausmaße an.

Einen interessanten Einblick, mit welchen Maßnahmen die JMU seinerzeit versucht hat, die Ausbreitung der Krankheiten einzudämmen, lesen Sie in einem Bericht im [einBLICK](#).

Start der kontaktlosen Selbstbedienungs-Ausleihe in der Zentralbibliothek

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 27. Juli 2021 startete der Präsident der Universität Würzburg, Professor Paul Pauli, offiziell die [kontaktlose Selbstbedienungs-Ausleihe in der Zentralbibliothek](#) am Hubland. Nach einem kurzen Rundgang durchs Haus ging es weiter zur Leihstelle im Foyer der Zentralbibliothek, wo Präsident Pauli und UB-Leiter Schmidt das rote Band zwischen den Selbstverbuchungsgeräten durchtrennten und damit die kontaktlose Selbstbedienungsausleihe offiziell eröffneten.

Die kontaktlose Selbst-Ausleihe basiert auf der Radio Frequency Identification (RFID)-Technologie. Mit ihr wird der Bibliotheksbesuch spürbar komfortabler, denn die Nutzenden sparen sich die Wartezeit vor den Schaltern an der Leihstelle. Da die Medien auch besser gegen Diebstahl geschützt sind, ist es künftig nicht mehr zwingend notwendig, Jacken und Taschen in den Schließfächern vor dem Besuch der Lesesäle zu verstauen. Eine Ausnahme ist nur der Lesesaal Sonder-sammlungen. Nach der Einführung der kontaktlosen Selbstbedienungs-Ausleihe in der Zentralbibliothek wird die Ausleihe auch in den größeren Teilbibliotheksstan-dorten sukzessive auf die neue Technik umgestellt. Erstmals in der Geschichte der UB Würzburg wird dann ein Großteil des dezentralen Bestandes ausleihbar sein.



Universitätspräsident Paul Pauli und Dr. Hans-Günter Schmidt (Bild: A. Götz / UB Würzburg)

Termine aus Würzburg und Umgebung

33. Umsonst & Draußen von 02. – 05.09.2021

Das Musikfestival gibt es bereits seit 1987 und etwas verändert nun auch in diesem Jahr. Freuen Sie sich auf ein U&D, das ganz anders sein wird. Erlaubt wurden leider nur Sitzkonzerte, für die die Buchung von Tickets notwendig sind. Aber keine Sorge: Die Tickets kosten natürlich nichts und auch bei Sitzkonzerten kann Stimmung aufkommen.



(Bild: Umsonst & Draußen)

Stramu von 10. - 12.09.2021

Drei Tage voller Musik und Artistik – allerdings leider nicht wie aus der Vergangenheit gewohnt in der gesamten Innenstadt, sondern nur auf dem Rathaus Ehrenhof. Das STRAMU gibt es in diesem Jahr, unter Rücksicht auf die noch immer andauernde Corona-Pandemie, erneut nur im kleinen Rahmen. Die Künstler und Künstlerinnen freuen sich über die Wertschätzung ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer.



(Bild: Förderverein STRAMU e.V.)

Mainfrankenmesse von 25.09. – 03.10.2021

Die Mainfranken-Messe präsentiert sich neun Tage lang als Forum der Region. Rund 600 Ausstellende aus dem In- und Ausland, aus Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungswirtschaft, laden zum Einkaufsbummel ein und informieren über ihr vielseitiges Leistungsspektrum. Auch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ist in Kooperation zusammen mit der Stadt Würzburg mit einem Informationsstand sowie Aktionen vertreten.



Mainfrankenmesse Ausstellungsgelände am Main (Bild: Mainfrankenmesse Würzburg)

Weitere Termine und Veranstaltungen aus Stadt und Land:

[Veranstaltungshighlights Würzburg](#) (insbesondere kulturelle Veranstaltungen)

Veranstaltungen rund um die Themen Bildung, Unternehmensgründung und Ähnliches:

[Innovations- und Gründerzentrum IGZ](#) (insbesondere Unterstützung für Gründungsinteressierte, z.B. neue Geschäftsideen entwickeln, Fragen zum Konzept, zur Finanzierung oder anderen Gründungsthemen)

[Industrie- und Handelskammer IHK](#) (insbesondere Beratung, Unterstützung und Schulung zu verschiedenen Themen rund um die Wirtschaft, beispielsweise Aus- und Weiterbildung, Innovation und Umwelt, Recht und Steuern, Existenzgründung, Unternehmensförderung und Vieles mehr)

[Technologie- und Gründerzentrum TGZ](#) (insbesondere Unterstützung für High-Tech-Start-ups, Büroflächen, Labor- und Hallenflächen, starke Netzwerke)

[Zentrum für Digitale Innovationen ZDI](#) (insbesondere Unterstützung für Gründungswillige bei der Ideenfindung, Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle, Investorenpool und Vieles mehr)

Interessantes aus Würzburg und Umgebung

18. Wirtschaftsforum Mainfranken – Berufsbilder im Wandel – auf welche Kompetenzen kommt es künftig an?

Die mainfränkische Wirtschaft kann im globalen Wettbewerb nur bestehen, wenn die digitale Transformation in der Breite gelingt. Wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass alle Beteiligten die neuen Herausforderungen annehmen und den Betrieben qualifizierte Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen. Dafür bedarf es einer guten Qualifizierung in Schule, Ausbildung und Studium sowie lebenslange Weiterbildung. Beim 18. Wirtschaftsforum Mainfranken am 19.07.2021 drehte sich deshalb alles um das Thema „Berufsbilder im Wandel“. 210 Teilnehmer und Teilnehmerinnen folgten dem Live-Stream der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Region Mainfranken GmbH.

Stefan Beil, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Würzburg, betonte: „Der Schwund durch die demnächst in den Ruhestand gehenden Fachkräfte ist ein Problem. Insgesamt kann der Fachkräftebedarf nicht abgedeckt werden. Die Suche der Unternehmen nach den geeigneten Mitarbeitenden ist längst zu einem Bewerbermarkt geworden.“

Als Vertreterin der Wirtschaft machte Dr. Heike Wenzel, Geschäftsführerin der Wenzel Group GmbH & Co. KG aus Wiesthal und ehemalige Absolventin der Wirtschaftsinformatik an unserer Fakultät, darauf aufmerksam, dass im Unternehmen vor allem das Lernen im Team die Motivation der Mitarbeitenden erhöht und eine bessere Form der Weiterbildung darstellt.“

Monika Zeyer-Müller, Leitende Oberstudiendirektorin und Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Unterfranken, schätzt das digitale Wissen der Jugendlichen als hoch ein. Die Aufgabe der Schulen ist es, die Medienkompetenz zu fördern, um schon im jungen Alter falsche Informationen von richtigen unterscheiden zu können.

Umfrage des IT-Verbandes zur Stimmungslage in mainfränkischen Unternehmen

Der IT-Verband Mainfranken e.V. ist ein nicht gewinnorientierter, offener Verband von Unternehmen und Institutionen aus der Region Mainfranken, die IT-Produkte und IT-Services anbieten oder deren hauptsächlicher Geschäftszweck IT ist. Prof. Dr. Axel Winkelmann vom Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik ist Mitglied des Verbandes und verstärkt dort den Beirat. Die Ziele des Verbandes sind

- Der Vielfalt der IT in der Region Mainfranken in Richtung Kunden und Kandidaten ein Gesicht zu geben
- Die Vernetzung mit Wirtschaftsförderung, Hochschulen, Verbänden etc.
- Die Förderung des fachlichen Erfahrungsaustausches innerhalb und außerhalb des Verbandes

Die Ergebnisse einer Umfrage des Verbandes zur Stimmungslage in mainfränkischen Unternehmen zeigen ein recht positives Bild. Bei der Frage nach dem Geschäftsausblick für den Rest des Jahres gaben 65,6 % gut, 28,1 % befriedigend und 6,3 % schlecht an. Ähnlich waren die Antworten zur derzeitigen Auslastung der Unternehmen.

Durch Corona mussten 75 % der Unternehmen keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen, 15,6 % mussten „wenige entlassen“ und 9,4 % nutzten die Möglichkeit der Kurzarbeit. Im Bereich der Neueinstellungen suchen derzeit 58,1 % Vollzeitkräfte, 8,1 % Teilzeitkräfte und 4,8 % Praktikanten. 29 % haben aktuell keine offenen Stellen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die IT-Community der Region bis jetzt recht gut durch die Krise gekommen ist und positiv in die Zukunft blickt. Weiterhin eine Herausforderung wird jedoch der Fachkräftemangel bleiben. Gut ausgebildete Fachkräfte für die Region zu finden, erfordert erhebliche Anstrengungen. Die Umfrageergebnisse finden Sie [auf der Seite des IT-Verbandes](#).

Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann empfehlen Sie uns weiter!

[Hier ist der Link zur Anmeldung!](#)

Wichtige Links und Impressum

Wichtige Links

Homepage der Fakultät:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de
Informationen zu den Bachelor-Programmen:	https://go.uniwue.de/ba
Informationen zu den Master-Programmen:	https://go.uniwue.de/mas
Informationen zum Auslandsstudium:	https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings
Archiv Newsletter:	https://flip.wiwi.uni-wuerzburg.de/nl-archiv

News der Fakultät gibt es auch über unsere Social Media-Kanäle:

Facebook	@uniwue.wiwi	https://www.facebook.com/uniwue.wiwi/
Instagram	@wiwiuniwue	https://www.instagram.com/wiwiuniwue/
Tiktok	@wiwiuniwue	https://www.tiktok.com/@wiwiuniwue
Youtube		https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg

Impressum

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Sanderring 2, 97070 Würzburg

Bettina Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, Raum: 289

Telefon: +49 931 31-80064, E-Mail: info@wiwi.uni-wuerzburg.de

Abkürzungsverzeichnis

BAdW	= Bayerischen Akademie der Wissenschaften
DAAD	= Deutscher Akademischer Austauschdienst
FHWS	= Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
IEP	= International Economic Policy
JMU	= Julius-Maximilians-Universität
SFT	= Servicezentrum Forschung und Technologietransfer
TGZ	= Technologie- und Gründerzentrum
Ph.D.	= Doktorgrad im angelsächsischen Raum
ZDI	= Zentrum für digitale Innovation